

	<p>Objekt: Polen: Wladislaw IV.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18230942</p>
--	---

Beschreibung

Vergoldet .Maß mit ausgezogener Kette 77 mm, Medaille mit Henkel 51 mm, Medaille ohne Henkel 45x36 mm. - In den Jahren 1624–1625 unternahm Wladislaus (IV.) auf Veranlassung seines Vaters, König Sigismund III. Wasa, eine Reise nach Westeuropa, die ihn auch vom 28. Juli bis 8. August 1624 nach München, wo er Kurfürst Maximilian I. traf, führte. Vermutlich hier entstand diese Medaille. Als Künstler darf Alessandro Abondio vermutet werden. Wie üblich werden unter den Titeln in der Umschrift auch die Titulartitel König von Schweden und Großfürst von Moskau aufgeführt.

Vorderseite: Brustbild Wladislaw IV. mit dem Orden zum Goldenen Vließ im Harnisch nach rechts.

Rückseite: Geflügelter Knabe erklettert Obelisk und greift nach Kranz und gekreuzten Palmwedeln auf dessen Spitze. Darüber Christusmonogramm IHS in Wolken.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; gegossen
Maße:	Gewicht: 24.37 g; Durchmesser: 67 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1624
	wer	Alessandro Abondio (1570-1648)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Władysław IV. Wasa von Polen (1595-1648)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Władysław IV. Wasa von Polen (1595-1648)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Gold
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- E. Hutten-Czapski, Catalogue de la Collection des Médailles et Monnaies Polonaises I (1871) Nr. 1731. Vgl. M. Gumowski, Medale Władysława IV (1939) 10-12 Nr. 2-3 (anderes Vs.-Porträt).
- M. Stahr, Medale polskie I z Polską związane od XVI do XVIII wieku (2008) 51 Nr. 38 (Vs., das dortige Exemplar aus einer Blei-Zinn-Legierung) bzw. 37 (Rs.)..